

Deutscher

Eine neue illustrierte Familienzeitschrift

Der „Deutsche Kriegerhort“ erscheint wöchentlich und kostet pro Nummer nur 0,10 M. Er bringt in vornehmer Ausstattung:

1. einen nationale Fragen berührenden Leitartikel,
2. Beiträge namhafter Militärschriftsteller über Heer, Flotte, Luftschiffahrt, Kolonien, Fremdenlegion usw.,
3. einen Roman, und zwar zunächst den Roman „Sieg“ von Hanns von Zobeltitz,
- 3a. Skizzen und Humoresken,
4. eine nationale Umschau, die einen kurzen Überblick gibt über die wichtigsten in der Tages- und Fachpresse behandelten vaterländischen Tagesfragen,
5. Interessantes aus aller Welt mit Illustrationen,
6. eine Besprechung über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der vaterländischen Literatur,
7. einen Sprechsaal für die Abonnenten.

Außerdem aber bietet der „Deutsche Kriegerhort“ für die Abonnenten in Hinsicht ihrer wirtschaftlichen Wohlfahrt noch eine ganz besondere Leistung, nämlich ein

==== Sterbegeld von „Einhundert Mark“ =====

bei natürlichem Tode durch die angesehene Lebensversicherungs-Altiengesellschaft „Deutschland“ in Berlin. (Versicherungskapital 160 Millionen Mark.) Diese Sterbegeldversicherung, vom Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung geprüft und genehmigt, soll eine erste Hilfe in der Not sein, ein Schutz gegen die erste Bedrängnis der heimgesuchten Familie in den ersten Tagen der Verwaisung.

Die Stärkung unseres deutschen Idealismus und die materielle Fürsorge für treue deutsche Herzen tut not. Wir sind entschlossen, unsere ganze Kraft dafür einzusetzen, und bitten den verehrl. Deutschen Buchhandel, uns zur gemeinsamen Arbeit die Hand zu reichen.